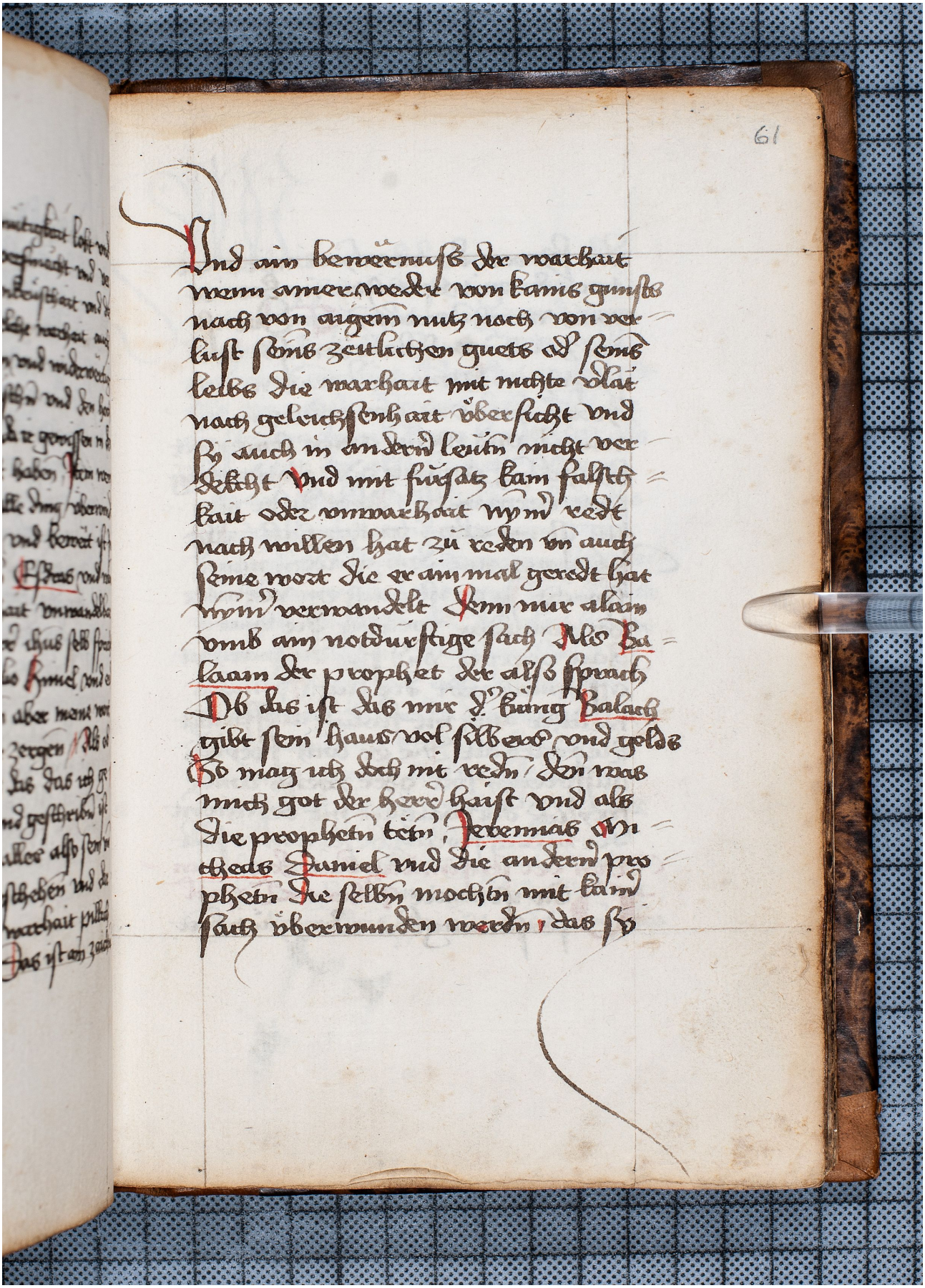
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



61

Und ain benemnusse der warhait
nem ainer wedre von kains gunsts
nach von aigem nutz noch von ver
lust seins zeitlichen guets ob seins
leibs die warhait mit mutte slat
nach geleichsenhait überfiecht und
sy auch in andern leuten nicht ver
leckt Und mit fürsatz kain falsch
hait oder unwarhait wynd redt
nach willen hat zu reden wn auch
seine wort die er ain mal geredt hat
wynd verwandelt Sein nur alain
umb ain notdurftige sach Als Ba
laam der prophet der also sprach
Ob his ist his mir d' kung Balach
gibt sein haus vol silbers und golds
So mag ich doch nit redn den was
mich got der herre haist und als
die prophetn tetn Jeremias un
ezechias Daniel und die andern pro
phetn die selben mochtn nit kain
sach überwunden werdn, das sy